

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 58 (1980)
Heft: 4

Artikel: Schlussbilanz unserer Wanderausstellung
Autor: Rinderknecht, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlussbilanz unserer Wanderausstellung



Ein typisches Bild von einer Vernissage: Im Shopping-Center Emmen spielt die «Unterhaltungsgruppe Pro Senectute» zum lüpfigen Auftakt. Nachher sprachen Regierungsrat Dr. C. Mugglin als Präsident, Bürgerrat A. Hunkeler als Geschäftsleiter von Pro Senectute Luzern und Dr. Rinderknecht für Pro Senectute Schweiz.

Foto R. E. Hopfner

Am 30. April ging unsere Wanderausstellung «Das Alter ist unsere Zukunft» programmgemäss zuende. Damit ist der Zeitpunkt für einen abschliessenden Bericht gekommen.

Die Tournée in Zahlen

Diese bisher grösste PR-Aktion von Pro Senectute darf als ausserordentlicher Erfolg bezeichnet werden. Ueber 60 000 Besucher besichtigten eingehend die Ausstellung in 14 Kantonen und in Liechtenstein an 65 Orten und nahmen

an Eröffnungsfeiern oder Rahmenveranstaltungen teil. Dass etwa 20 000 jugendliche Besucher von 13—20 Jahren sich meist gründlich über Altersfragen informierten, hätte den Aufwand schon gerechtfertigt. Ein Drittel war über 60jährig. 383 «Mitmach»-Angebote und 771 «Zeitlupe»-Abonnenten sind wertvolle «Nebenprodukte». Mit 11,9 Millionen Presseabdrucken in 457 Artikeln und zahlreichen Radiohinweisen war das öffentliche Echo erstaunlich. Ueber 50 000 Ausstellungszeitungen und zeh-

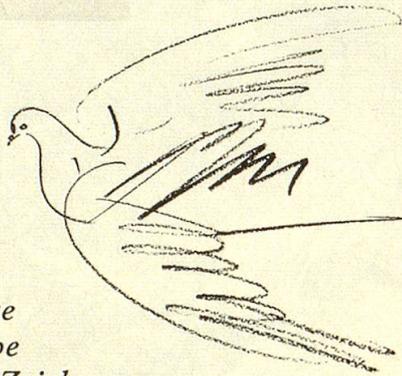
tausende von Merkblättern fanden ihre Leser. Höchst erfreulich war die Einsatzbereitschaft der 1000 Helfer; Leiter(innen) und Betreuer(innen) leisteten viele tausend Frondienststunden an den 530 Ausstellungstagen. Ueber Erwarten positiv reagierten die Behörden und die Patronatsträger durch grosszügige Hilfe in den verschiedensten Formen.

Stimmen von Ausstellungsleitern . . .

- Wir sehen den Arbeitsaufwand und die Kosten als eine Investition auf Zeit.
- Meine Hostessen haben gut und mit Freude gearbeitet. Informativ wirkte die Ausstellung auf Schweizer wie auch auf die sehr vielen Ausländer.
- Die Schau bietet mit wenig Aufwand viel.
- Noch nie wurde im thurgauischen Zeitungswald so viel und so Aussagekräftiges über unsere Stiftung geschrieben. Möglicherweise zahlt sich diese Mehrausgabe schon bei der diesjährigen Haussammlung aus.
- Erste Reaktion der Mitarbeiter: Ist das alles? Der Wert wurde erst nach und nach erkannt. Die Ausstellung hat ihr Ziel erreicht. Sie hat einiges an Aktionen ausgelöst.
- Thema der Ausstellung: Begegnung zwischen jung und alt. Diese Begegnung ist zum Tragen gekommen und wird, so hoffen wir, weiterhin Bestand haben. Für die Arbeitsgruppe wie für die Arbeit der Pro Senectute war der Anlass eine Aufwertung.
- Grösstes Interesse am Wettbewerb und an den Rahmenveranstaltungen.



Ihr



Hans Erni erlaubte uns die Wiedergabe dieser markanten Zeichnung seiner Mutter für alle Drucksachen. Mit der wahrhaft künstlerischen Unterschrift signierte er seinen Brief.

Dank intensiver Anstrengungen gelang es, auch die finanziellen Fragen so zu lösen, dass das Verhältnis Aufwand/Ertrag sehr günstig ausfiel: Herstellung, Betrieb und Ausstellungszeitung kosteten Fr. 69 000.— (davon bezahlten Sponsoren Fr. 56 000.—). Für den Haupt- und die Lokalwettbewerbe wurden Preise im Wert von über Fr. 48 000.— gespendet. 40 Prozent aller Besucher beteiligten sich am Wettbewerb; 21 797 Lösungen waren richtig. Für die lokalen Ausstellungen stifteten Gönner für Drucksachen, Inserate, Transporte, Rahmenprogramme usw. über Fr. 111 000.—. Pro Senectute Schweiz verbleiben Auslagen von rund Fr. 13 000.— und das Gehalt der Halbtags-Assistentin. Die Kantonalkomitees wendeten ca. Fr. 15 000.— auf. Im Vergleich zu andern Ausstellungen ist unser Aufwand bescheiden.



RHEINFELDEN

ideale Destination für Ihren Ausflug

Schiffsverbindungen
Basel-Rheinfelden



herrliches Wandergebiet

vorzügliche Lage am
Bahnhof



unbeschränkte
Parkmöglichkeiten

Säle
ab 20-700 Personen

Verlangen Sie unsere
Dokumentationen

RESTAURANT BAHNHOF
061 - 87 68 44
Inhaber: Edy Lichtsteiner



«Flugaufnahme» vom grossen «AHV-Nachmittag» im Shopping-Center Spreitenbach. Alle Besucher mit AHV-Ausweis bekamen gratis Kaffee und Kuchen, gestiftet von der Betriebsgemeinschaft.

— Die Gestaltung der Tafeln und die Darstellung der Probleme wurden oft gerühmt.

— Die Ausstellung ist informativ, klärt auf und schafft Kontakte.

... und von Besuchern

— Ein interessierter, intellektuell aussehender Besucher: «Ich unterschreibe nicht bei der Prominenz im Gästebuch. Pro Senectute sollte wissen, dass wir ja bald alle gleich sind.»

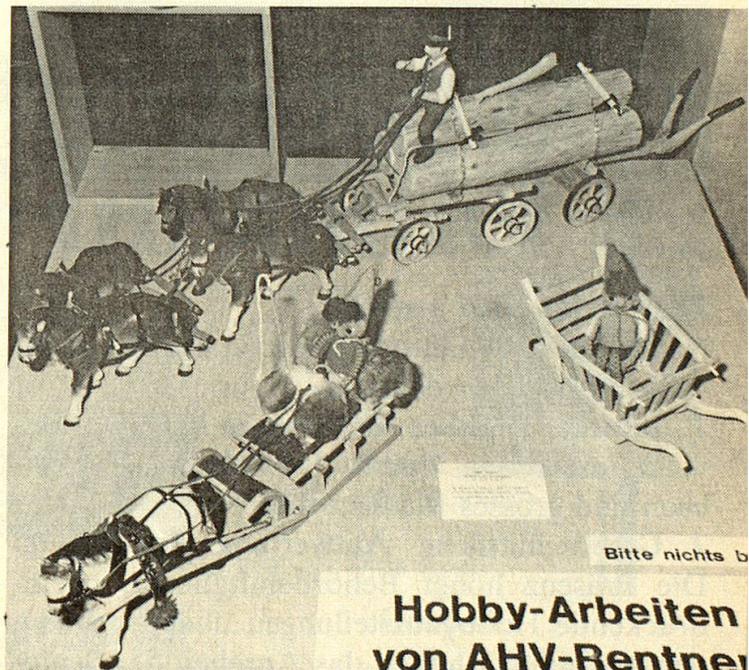
— Eine Israelitin erklärt, verschiedenes Material mitgenommen zu haben, weil sie eine solche Ausstellung in Israel anregen will.

— Zwei Konfirmandenklassen mit ihren Pfarrern haben verschiedene Prospekte mitgenommen; die Pfarrer wollen das Altersproblem im Unterricht durchführen. Sehr interessante Leute heute, Lehrer, Pfarrer, Oberrichter, Lehrerinnen usw.

— Frau Pfarrer K. ist von der Ausstellung begeistert. Sie sei klar, nicht überladen und dadurch eindrucklich.

— Beim Konzert eines Seniorenchors meint ein Zuhörer: «Oou, de Chor hät dänn au Generationeproblem. Die händ jagar kän Nachwuchs!»
(Spreitenbach)

— Der Besuch der Ausstellung lohnt sich besonders auch für Schulklassen der Oberstufe. Sie bildet einen guten Ausgangspunkt für Diskussionen über das Problem des Aelterwerdens und die Schwierigkeiten, denen sich unsere Senioren gegenübersehen.
(Entlebuch)



Ausschnitt von einem Rahmenprogramm: Im Seedamm-Center Pfäffikon organisierte die Ausstellungsleiterin, Frau Hauenstein, eine einzigartige, vielbewunderte Schau von Hobbyarbeiten.

Foto A. Coduri

Wird Dir das Alter mehr und mehr zur Last, fühlst Du auf Erden dich als müder Gast, und hast Du keine Lust zu neuen Taten, dann wird Pro Senectute Dich beraten.

Walter Bretscher (Winterthur)

Die Usstellig macht üs Muet, s'Alter z'gseh als grosses Guet, mit viel mehr Gurasch und Rueh, gan ich jetzt gägem Alter zue, wenn de au öppis schief sett gah, isch d'Pro Senectute für üs da!

(Altdorf)

Die Ausstellung ist aufschlussreich und unterhaltend auch zugleich, wir danken der «Pro Senectute» für all die Tips und all das Gute, das sie für die Betagten schafft, s'ist lobenswert und musterhaft.

(Willisau)

— Vermisst habe ich eine Sammelkasse, wo jedes, ob Alt oder Jung, freiwillig einen Batzen spenden kann.

— Lange leben möchten wir alle, aber alt werden will niemand. Damit fertig zu werden, hilft uns diese Ausstellung, wenn wir sie aufmerksam besichtigen und versuchen, sie zu verstehen.

(Rheinfelden)

4. **Anregung zur Altersvorbereitung:** Hier ist der Erfolg am schwierigsten zu messen. Die Zukunft wird zeigen, ob die Bereitschaft dazu zunimmt.

577 Preise fanden ihre Gewinner



Unsere Telefonistin, Frau B. Meyer, hat eben den Gewinner des Gratisautos gezogen. Dr. U. Braun liest die Karte unter Applaus vor. Auf dem Tisch türmen sich die 21 797 richtigen Lösungen.

Foto Rk.

Am 4. Juni fand in Gegenwart von Zentralsekretär Dr. jur. U. Braun die Verlosung der

Lina von Liechtenstein

Denzig,

Fürstentum Liechtenstein ~

19. ~ 23.9.79

Sogar eine leibhaftige Fürstin trug sich im Gästebuch ein.

Ziele weitgehend erreicht

Nach anderthalbjähriger Tournée wurden 3 von 4 Zielen sicher erreicht:

1. **Information über Altersfragen** in weiten Bevölkerungskreisen durch die Schau, Drucksachen und grosses Medienecho.

2. **Gesellschaftliche Aufwertung des Alters:** Die Präsenz hoher Behördemitglieder, beeindruckende Hobbyausstellungen und der Inhalt der Ausstellung hoben das Ansehen der Senioren.

3. **Goodwillwerbung für Pro Senectute:** Der Bekanntheitsgrad unserer Stiftung wurde durch die enorme Publizität deutlich verbessert, was sich weiterhin positiv auswirken wird.

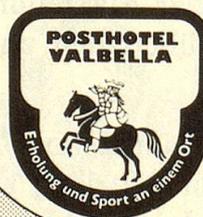


Liebe Seniorinnen und Senioren

Die landschaftlich reizvolle Lenzerheide auf 1500 m ü. M. ist wie geschaffen für einen erholsamen Ferienaufenthalt.

Herrliche Spazierwege um den Heidsee, leichte Wanderungen und sichere Bergbahnen, die Sie in aussichtsreiche Höhen führen, erwarten Sie hier. Und in unserem neu renovierten, gemütlichen Erstklasshotel werden Sie sich wohl fühlen: das Spezialitäten-Restaurant «Bündnerstube», die Taverna, komfortable, neue Südzimmer mit eigenem Balkon, Hallenbad, Sauna und Massage im Hause sorgen dafür.

Verlangen Sie unser Senioren-Angebot.



**Posthotel
Valbella**

7077 Valbella-Lenzerheide
Tel. 081/34 12 12
Telex 74109

Erholung und Sport an einem Ort!

gespendeten Wettbewerbspreise statt. Abwechslungsweise zogen unsere Damen mit geschlossenen Augen die ersten Gewinner. Der Gratis-Toyota fiel an einen 17½-jährigen Lehrling aus Thusis, der die Ausstellung mit einer Jugendgruppe besucht hatte.

Inzwischen wurden alle Preise ausgeliefert und bereits erreichten uns viele Dankschreiben.

Freudiges Echo

Das war dann eine grosse Ueberraschung, als bald 79jährige doch einmal das Glück zu haben, an einem Wettbewerb gewonnen zu haben.

Frau H. B. in Chur

Die Ueberraschung war perfekt, als mir der Pöstler den Dampfkochtopf in Haus brachte.

Herr W. H. in Schaffhausen

Ich danke Ihnen vielmals für die Ueberweisung der Fr. 50.—. Da ich eine kleine Teilrente habe, kann ich dieses Geld sehr gut gebrauchen, und ich freue mich sehr über diesen unerwarteten Zustupf. Ich kam gerade von einem längeren Spitalaufenthalt nach Hause.

Herr A. B. in Berneck

Wie war ich überrascht über die gewonnene Schallplatte als Wettbewerbspreis, ich spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Frl. E. S. in Zofingen

Ich habe mich riesig gefreut über den Gutschein für einen Kuraufenthalt in einem Coop-Hotel nach Wahl.

Frau S. R. in Küssnacht

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für den SBB-Reisegutschein. Das ist ein unverhofftes Glück.

Frau A. H. in Balgach

Dank und Bilanz

Alles in allem: das «Unternehmen Wanderausstellung» ist dank tatkräftiger Hilfe unzähliger Freunde und Mitarbeiter, dank gründlich durchdachter Vorbereitung und dank dem intensiven organisatorischen Einsatz der IPD-Assistentin Frau Zürcher vollauf gelungen. Allen Beteiligten gilt unser aufrichtiger und herzlicher Dank für ihre Unterstützung und die harmonische Zusammenarbeit.

Erfolge solcher Aktionen sind schwer in Zahlen zu erfassen. Sicher aber wird sich der Feldzug durch gesteigertes Vertrauen, mehr Freiwillige und höhere Spenden bezahlt machen.

Peter Rinderknecht



Senioren-Pässe der Deutschen Bundesbahn

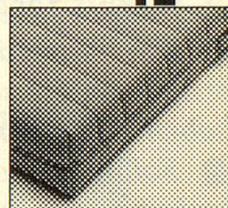
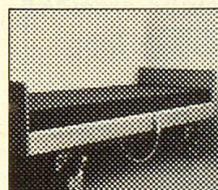
Damen ab dem 60. und Herren ab dem 65. Lebensjahr bietet die Deutsche Bundesbahn den **Senioren-Pass A** (Fr. 47.—) für Fahrten an Di/Mi/Do oder den **Senioren-Pass B** (Fr. 93.—) für Fahrten an allen Tagen. Mit dem Senioren-Pass können Sie 1 Jahr lang beliebig oft Billette 1. und 2. Klasse mit **50% Ermässigung** für Reisen nach Deutschland beziehen.

Weitere Auskünfte und Prospekte erhalten Sie bei den Auskunftsbüros der Deutschen Bundesbahn in Basel, Bad. Bahnhof, Tel. 061 33 76 76 in Schaffhausen, Tel. 053 5 45 79

SACON

Individuelle Hilfsmittel

Das praxiserprobte Hilfsmittel-Programm, das Kranken und Invaliden höchstmögliche Beweglichkeit und Bequemlichkeit garantiert. Sacon für Betten, Hebekissen, elektr. Rollstühle, Transferhilfen, Stehbetten, Matratzen...



SACON AG

für Gesundheit und Komfort

Industriestr. 18, 8910 Affoltern a.A.
Telefon 01/761 77 51, Telex 55684

Verkaufs-Büro Basel

Emil-Frey-Str. 85, 4142 Münchenstein
Telefon 061/46 27 28

Coupon

19

Senden Sie mir bitte unverbindlich folgende Prospekte mit Preisliste

- Pflegebetten und Matratzen
- Reiserollstuhl
- Transferhilfen
- Elektr. Rollstuhl
- Buchseitenwender

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____